



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4a
B – 4700 Eupen
Tel.: 087/306880 – Fax: 087/891176
E-Mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM UND FORTSCHRITTSTABELLE

ANSTREICHER/IN-TAPEZIERER/IN
L01/2011

1. Berufsprofil

1.1. Berufsbild

Anstreicher-Tapezierer/innen arbeiten sowohl als Maler/innen, Lackierer/innen und auch Tapezierer/innen. Mit diesem Lehrprogramm ist erstmals das Handwerk des Bodenbelegens nicht mehr im selben Berufsbild enthalten sondern stellt einen eigenen Berufszweig dar. Die neue Berufsordnung entspricht damit zeitgemäßen betrieblichen Anforderungen.

Das Anstreicher-Tapeziererhandwerk umfasst alle Beschichtungstechniken (mit verschiedenen Farben, Lacken und Belägen) und einige artverwandte Tätigkeiten (zum Beispiel das Vorbereiten von Unterlagen und Fassaden oder das Anbringen von Leisten und Profilen).

Anstreicher-Tapezierer/innen müssen Aspekte der kreativen Gestaltung und des handwerklichen Könnens miteinander verbinden. Neben technischen und ökonomischen müssen sie auch gestalterische und ökologische bzw. gesundheitliche Gesichtspunkte beachten.

Anstreicher-Tapezierer/-innen arbeiten teils mit verschiedenen Baugewerken zusammen bzw. müssen ihre Arbeiten mit diesen abstimmen.

Das Einsatzgebiet des Anstreicher-Tapeziererhandwerks reicht von Privathäusern über Büro- und Industriegebäude bis hin zu öffentliche Einrichtungen. Es umfasst ein zunehmend breiteres Feld an Tätigkeiten mit verschiedenen Schwerpunkten:

- Bauanstreicher/in: umfasst alle gängigen Maler-, Lackierer- und Tapezierarbeiten in und an privaten und öffentlichen Bauten;
- Industrianstreicher/in: umfasst alle gängigen Maler- und Lackierarbeiten an Maschinen und Produktionsanlagen, Stahlteilen und Metallkonstruktionen sowie Maler- und Lackierarbeiten mit besonderen technisch-industriellen Anforderungen;
- Dekorationsanstreicher/in: umfasst spezifische Kreativtechniken und alle Restaurierungsarbeiten an historischen Gebäuden (Denkmalpflege, Kirchenmalerei);
- Fassadenbeschichtungen: umfasst alle Beschichtungen von Fassaden (zum Beispiel Wärmedämmverbundsysteme, elastische Beschichtungen oder Betonsanierung).

Anstreicher-Tapezierer/innen:

- kennen ihr Berufsbild und das sie betreffende Arbeits- und Tarifrecht sowie die Organisationsform und Arbeitsweise ihres Ausbildungsbetriebes;
- wissen um die Sicherheit-, den Gesundheits- und Umweltschutz am Arbeitsplatz und können eine Baustelle absichern;
- beherrschen die für ihren Beruf entscheidenden Maßnahmen der EU-Richtlinie VOC-Decopaint (VOC= volatile organic compounds = flüchtige organische Stoffe);
- können Kunden über ihre Dienstleistungen und Materialien informieren und sie bedarfsgerecht beraten sowie nachhaltig binden;
- können mit Informationstechnologie und modernen Kommunikationsmitteln umgehen;
- sind in der Lage, Arbeitsabläufe und Baustellen vorzubereiten, Materialien, Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle zu verwalten und im Team zu arbeiten;
- sichern sowohl den Unterhalt von Arbeitsmaterialien und -hilfsmitteln als auch der von ihnen eingesetzten und verarbeiteten Produkte;
- analysieren die Beschaffenheit von Untergründen und wählen adäquate Bearbeitungsmittel und -methoden aus;
- können verschiedene Untergründe fachgerecht für die eigentliche Maler-, Lackierer-, Fassaden- oder Tapezierarbeit vorbereiten;
- führen fachgerecht Anstrich- und Lackierarbeiten mit verschiedenen einsatzgerecht ausgesuchten Farben und Lacken auf einem vorbereiteten Untergrund aus;
- bringen dekorative Elemente fachlich und gestalterisch korrekt an;

- beherrschen verschiedene Gestaltungs- und Kreativtechniken;
- führen fachgerecht Tapezierarbeiten durch.

1.2. Aufbau der Lehre

Die Lehrzeit umfasst drei Ausbildungsjahre. Aufgrund von nachgewiesenen fachbezogenen Vorkenntnissen kann die Lehrdauer durch das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) verkürzt werden.

Im zweiten Halbjahr des zweiten Ausbildungsjahres wird eine praktische Zwischenbewertung abgelegt, die dem Lehrling, dem/der Lehrmeister/in und auch dem/der Fachlehrer/in Aufschluss über den Stand der beruflichen Entwicklung geben. Diese Zwischenbewertung hat allerdings lediglich einen indikativen Charakter und bringt bei noch nicht ausreichenden Leistungen keine negativen Konsequenzen mit sich.

Am Ende eines jeden Lehrjahres werden (theoretische) Prüfungen sowohl in den Allgemeinkenntnisfächern (A) als auch in den Fachkundefächern (B) abgelegt. Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu den übrigen Prüfungen eine praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) abgelegt.

1.3. Evaluation

Sowohl die praktische Zwischenbewertung als auch die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) werden unter möglichst realen Arbeitsbedingungen abgelegt.

Die praktische Zwischenbewertung im zweiten Lehrjahr findet in der Regel im Ausbildungszentrum der Lehrlinge statt und wird durch den/die Fachlehrer/in vorgenommen.

Die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) findet in den Malerwerkstätten des Ausbildungszentrums oder einem anderen durch das IAWM genehmigten praxisnahen Ort statt. Sie umfasst die selbstständige Abwicklung eines Kundenauftrags.

Die Prüfungsjury setzt sich aus einem/er Fachlehrer/in des Ausbildungszentrums und einem/er externen Fachmann/-frau zusammen. Jurymitglieder und Prüflinge dürfen nicht aus ein und demselben Betrieb stammen. Zusätzlich kann das IAWM das fachliche Gutachten von einem oder mehreren Vertretern/innen der Malerinnung heranziehen, um strittige Prüfungssituationen oder -ergebnisse zu klären.

Um die Gesellenprüfung (C-Prüfung) zu bestehen, müssen 60% der möglichen Punkte insgesamt erreicht werden. Die Teilbereiche „Anstreicher/in“ und „Tapezierer/in“ können in Art und Umfang der Aufgabenstellungen unterschiedlich gewichtet sein. Es müssen aber jeweils 50% der möglichen Punkte in jedem der beiden Teilbereiche erzielt werden.

1.4. Überbetriebliche Ausbildung

Zur Vermittlung bestimmter praktischer Fertigkeiten, die Bestandteil der betrieblichen Ausbildung sind, kann das IAWM bei einem geeigneten Organisator von Kursen eine überbetriebliche Ausbildung anbieten. In der überbetrieblichen Ausbildung können – je nach Bedarf – entweder handwerkliche Grundfertigkeiten, die aufgrund des technologischen Wandels in den Betrieben nicht in ausreichender Tiefe erworben werden können, oder bestimmte zusätzliche Fertigkeiten vermittelt werden.

Im ersten Lehrjahr nehmen die Lehrlinge im Anstreicher- und Tapeziererhandwerk verbindlich an einer allgemeinen Sicherheitsschulung (sog. VCA Kurs) teil.

Im zweiten und dritten Lehrjahr findet jeweils eine verbindliche überbetriebliche Unterweisung im Fach statt, zum einen in spezifischen dekorativen Techniken und zum anderen in energierelevanten Techniken.

2. Lehrprogramm

A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. Fachkompetenz

B.1. Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Kompetenz:

Die Rechte und Pflichten in der Ausbildung kennen, verstehen und fähig sein, die Pflichten einzuhalten, Rechte einzufordern und seinen Ausbildungsweg selbstständig zu gestalten.

Kenntnisse:

- Lehrvertrag, rechtliche Ausbildungsbedingungen und Lehrvertragsrecht
- Arbeits- und Urlaubszeiten, Auszüge aus dem Jugendarbeitsrecht
- Tarifabkommen und Prinzipien der Lohnzahlung
- Konzept des lebenslangen Lernens (Weiterbildung)
- Gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen
- Verhaltensregeln und Kenntnis der im Betrieb und in dessen direkten Umfeld nötigen Sozialkompetenz

Fertigkeiten:

- ✓ Lehrvertrags- und Ausbildungspflichten einhalten
- ✓ Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern
- ✓ Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden
- ✓ Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden
- ✓ Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen
- ✓ Sozialkompetenz im Betrieb und dessen direkten Umfeld aufzeigen und sich in Betriebs- und Arbeitswelt integrieren
- ✓ Sich in Betrieb und Umfeld korrekt verhalten

B.2. Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz

Kompetenz:

Berufsübergreifende und -spezifische Arbeitsschutz-, Gesundheits-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen kennen, verstehen und am Arbeitsplatz einhalten.¹

Kenntnisse:

- Berufsübergreifende gesetzliche Bestimmungen zur Sicherheit, Gesundheit und Hygiene am Arbeitsplatz
- Berufsspezifische gesetzliche Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen
- Sicherheitsrisiken, Unfallquellen und

Fertigkeiten:

- ✓ Berufsübergreifende und -spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienebestimmungen verstehen und anwenden
- ✓ Sicherheitsrisiken und Unfallquellen erkennen und beheben
- ✓ Unfall verursachendes Verhalten

¹ Gilt für alle nachfolgenden Arbeiten und Arbeitsschritte

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Unfall verursachendes Fehlverhalten ➤ Unfallvermeidung ➤ Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung, Berufsbekleidung ➤ Allgemeine Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen ➤ Individuelle Schutzmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ vermeiden und Arbeitsabläufe sicher gestalten ✓ Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung verwenden ✓ Korrekte Berufsbekleidung tragen ✓ Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen
--	---

Kompetenz:
Berufsübergreifende und -spezifische Arbeitsschutz-, Gesundheits-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen kennen, verstehen und am Arbeitsplatz einhalten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unfall- und Notfallsituationen ➤ Verhaltensregeln bei Unfällen und in Notfallsituationen ➤ Grundlagen der Ersten Hilfe ➤ Erste Hilfe Kasten und Unfallausrüstung ➤ Notruf und Notfalladressen ➤ Aufgaben eines Gesundheitsdienstes und des Gefahrenbeauftragten 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sich bei Unfällen und in Notfallsituationen korrekt verhalten ✓ Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen ✓ Unfallausrüstung und Erste Hilfe Ausrüstung korrekt einsetzen ✓ Unfallstellen sichern ✓ Unfälle umgehend und vorschriftsmäßig melden
--	---

Kompetenz:
Vorbereitungs-, Anstrich- und Lackierarbeiten, Wand-, Tapezier-, Dekorations- und Gestaltungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten ergonomisch und Rücken schonend ausführen.²

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der Ergonomie ➤ Ergonomisches Arbeiten auf Baustellen (Rückenschule) ➤ Rückenschule ➤ Hebewerkzeuge und Hilfsmittel zum ergonomischen Arbeiten 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten und Rücken schonende Bewegungen ausführen ✓ Hebewerkzeuge und Hilfsmittel einsetzen
--	--

B.3. Kunden- und Dienstleistungsorientierung

Kompetenz:
Kundenorientiert auftreten und arbeiten, den Kunden zufriedenstellen und so langfristig an das Unternehmen binden.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedeutung der Kundenorientierung ➤ Maßnahmen der Kundenorientierung ➤ Kundenorientierte Arbeits- und Betriebsorganisation ➤ Bedeutung der Kundenbindung ➤ Maßnahmen und Verhalten zur Kundenbindung ➤ Anstands- und Verhaltensregeln 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kundenorientierung in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs umsetzen ✓ Kunden durch kundenorientiertes Auftreten und zufriedenstellende Arbeit binden ✓ Anstands- und Verhaltensregeln beachten ✓ Kunden respektvoll und freundlich
---	---

² Gilt für alle nachfolgenden Arbeiten und Arbeitsschritte

➤ Privatsphäre und -eigentum des Kunden	✓ behandeln Privatsphäre und -eigentum des Kunden respektieren
---	---

Kompetenz:
Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden erkennen und sowohl im Kundengespräch als auch bei allen Arbeitsabläufen verkaufsfördernd umsetzen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedürfnispyramide ➤ Kundengruppen und -profile ➤ Kundensteckbrief ➤ Frage- und Gesprächstechniken ➤ Erwartung an den/die Mitarbeiter/in ➤ Erwartung an den Betrieb ➤ Erwartungen an das Produkt ➤ Erwartungen an die Dienstleistungen ➤ Reklamation und Kundeneinwand ➤ Antworttechniken bei Einwänden ➤ Grundlagen der Marktbeobachtung ➤ Trendartikel und -techniken ➤ Produkt- und Fachschulungen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedürfnisse und Erwartung der Kunden gezielt erfragen und erkennen ✓ Auf Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in Arbeiten, Angeboten und Gesprächen eingehen ✓ Kundenfeedback aufnehmen, auswerten und berücksichtigen ✓ Arbeit, Produkte und Dienstleistungen dem Kunden Feedback anpassen (je nach Art der Anpassung unmittelbar kurz- oder langfristig) ✓ Reklamationsmöglichkeiten erläutern ✓ Kundeneinwand aufnehmen, verstehen und korrekt beantworten bzw. weitergeben ✓ Reklamationsursachen erkennen und möglichst beheben ✓ Neue Marktentwicklungen, Trendartikel und -techniken durch Recherchen und Schulungen kennen lernen ✓ Neue Produkte und Techniken ggf. einführen
--	--

B.4. Vorbereiten einer Baustelle

Kompetenz:
Pläne, Arbeits- und Baustellendokumente lesen, verstehen und zur Vorbereitung und Ausführung von Baustellen und Arbeiten korrekt einsetzen. Einfache Pläne (Skizzen) sowie grundlegende Arbeits- und Baustellendokumente den Anforderungen entsprechend erstellen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bauplan ➤ Größen und Maße ➤ Arbeitsskizze ➤ Lasten- bzw. Pflichtenheft ➤ Die detaillierte Arbeitsbeschreibung ➤ Materialliste ➤ Werkzeug- und Maschinenliste ➤ Baustellenakte ➤ Baustellendokumente zur Sicherheit ➤ Baustellendokumente zum Umwelt- und Gesundheitsschutz ➤ Fachwortschatz des Malens, Lackierens, Dekorierens und Tapezierens ➤ Beschreibung von Ist- und Sollsituation bzw. -zustand 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Baupläne und -skizzen lesen, verstehen und bei der Baustellenvorbereitung und Arbeitsausführung beachten ✓ Einfache Pläne und Skizzen zur Arbeitsvorbereitung selbst erstellen ✓ Zu beachtende Größen und Maße aus Plänen und Dokumenten entnehmen, ggf. be- oder umrechnen und umsetzen ✓ Arbeits- und Baustellendokumente verstehen und daraus notwendige Vorbereitungen und Arbeiten ableiten ✓ Einfache Dokumente zur Baustellen- und Arbeitsvorbereitung aufstellen ✓ Eine Baustellenakte zusammenstellen ✓ Den gängigen Fachwortschatz verstehen und gebrauchen
--	---

➤ Art, Aufbau und Bestandteile einer Baustelle	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ist- und Soll-Situation eines Objektes vergleichen und daraus Baustellen- und Arbeitsvorbereitungen ableiten ✓ Den Aufbau und die Bestandteile einer Baustelle benennen (Materialien, Werkzeuge und Ausrüstung)
--	--

Kompetenz:
Baustellenmaterial und Waren bedarfsgerecht auswählen, ordern, prüfen, wirtschaftlich einsetzen, sicher und sachgerecht Lagern und transportieren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsrecherche zu Material Auswahl und Bestellung von Materialien ➤ Bestell- und Lieferscheine ➤ Warenannahme und -prüfung ➤ Warenlagerung und -sortierung ➤ Besondere Gesundheits- oder Sicherheitsbestimmungen bei der Warenlagerung und -handhabung ➤ Umgang mit gefährlichen Stoffen ➤ Materialschonendes und wirtschaftliches Arbeiten ➤ Gewichte und Volumen von Materialien ➤ Kennzeichnung von Materialien ➤ Transport von Materialien auf der Baustelle mit und ohne Hilfe von Hebewerkzeug ➤ Transport von Materialien zwischen Baustellen (Ladungssicherung) 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die notwendigen Informationen zu Waren, Materialien und Liefermöglichkeiten zusammentragen ✓ Materialien bedarfsgerecht auswählen ✓ Waren annehmen und prüfen ✓ Art der Lagerung und Lagerflächen auswählen und vorbereiten ✓ Waren sachgerecht und sicher lagern ✓ Beachten von Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen beim Lagern und beim Umgang mit Waren, insbesondere bei gefährlichen Stoffen ✓ Gewicht und Volumen von Materialien schätzen, messen und errechnen ✓ Sicherheitshinweise, Herstellervorgaben und Produktetiketten erkennen, deuten und beachten ✓ Material wirtschaftlich einsetzen ✓ Materialien sachgerecht auf der Baustelle transportieren und Hebewerkzeuge korrekt einsetzen ✓ Materialien zwischen Baustellen sachgerecht und sicher transportieren
--	---

Kompetenz:
Baustellenmaterial und Reststoffe (insbesondere gefährliche Stoffe) fachgerecht und umweltverträglich entsorgen sowie Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesetzliche Vorschriften zur Entsorgung, Trennung und Wiederverwertung von Reststoffen (Umweltrichtlinien) ➤ Art und Beschaffenheit von Materialien, Reststoffen und Müll ➤ Arten der Müllentsorgung und -wiederverwertung ➤ Umwelteinflüsse falscher Entsorgung von Reststoffen ➤ Mülltrennung ➤ Ordnung, Sauberkeit und Entsorgung auf Baustellen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Reststoffentsorgung in die Baustellenplanung und -vorbereitung einbeziehen ✓ Gefahrenstoffe und zu entsorgende Bauabfälle auf Baustellen (Ist-Zustand) erkennen und deren Umfang schätzen ✓ Umweltrichtlinien kennen, verstehen und auf der Baustelle einhalten ✓ Müll und Reststoffe korrekt trennen und entsorgen ✓ Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren bzw. nach der Arbeit wiederherstellen
--	--

Kompetenz:

Werkzeuge und Maschinen bedarfsgerecht auswählen, effizient und sicher auf der Baustelle einsetzen und durch sicheren Transport, gute Lagerung, regelmäßige Reinigung und Pflege bzw. Wartung erhalten.

Kenntnisse:

- Arten, Eigenschaften, Funktionsweisen und Einsatzzwecke von Maler-, Lackierer- und Tapeziererwerkzeugen
- Arten, Eigenschaften, Funktionsweisen und Einsatzzwecke von Maschinen im Anstreicher- und Tapeziererhandwerk
- Informationsrecherche zu Werkzeugen, Maschinen und Lieferanten
- Auswahl und Zusammenstellung von Werkzeugen und Maschinen
- Besondere Sicherheitsbestimmungen für Werkzeuge und Maschinen
- Lagerung von Werkzeugen und Maschinen
- Transport von Werkzeugen und Maschinen
- Reinigung, Pflege, Erhalt und Unterhalt von Werkzeugen und Maschinen

Fertigkeiten:

- ✓ Werkzeuge und Maschinen zweckdienlich auswählen und in die Baustellenplanung einbeziehen
- ✓ Werkzeuge und Maschinen ggf. beschaffen oder austauschen
- ✓ Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle der Aufgabe entsprechend korrekt, sicher und effizient einsetzen
- ✓ Werkzeuge und Maschinen durch sachgerechte Lagerung und Nutzung im gutem Zustand erhalten
- ✓ Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren
- ✓ Werkzeuge und Maschinen regelmäßig und vorschriftsmäßig reinigen und unterhalten
- ✓ Werkzeuge und Maschinen bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen

Kompetenz:

Baustellen nach Sicherheitsvorschriften planen und einrichten. Vorbereitungs-, Anstrich- und Lackierarbeiten, Wand-, Tapezier-, Dekorations- und Gestaltungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten sicher ausführen.

Kenntnisse:

- Besondere gesetzliche Bestimmungen zur Baustellensicherheit
- Sicherheitsausrüstung
- Signal- und Sicherheitsvorrichtungen zur Sicherung einer Baustelle
- Schilder, Piktogramme und Zeichen
- Schutz von Mobiliar, Böden und Gebäudeausstattung
- Der Sicherheits- und Gesundheitsplan einer Baustelle
- Besondere gesetzliche Bestimmungen im Umgang mit gefährlichen Stoffen
- Produktkennzeichnung
- Mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen auf Baustellen

Fertigkeiten:

- ✓ Baustellen sicher planen und einrichten
- ✓ Sicherheitsausrüstung verwenden
- ✓ Einen Bauzaun anbringen
- ✓ Baustellenschilder anbringen
- ✓ Baustelle und Wege absichern
- ✓ Baustelle und Baustellenwege aufräumen und reinigen
- ✓ Mobiliar und Gebäudeausstattung schützen
- ✓ Böden mit adäquatem Material schützen
- ✓ Über die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsplans informiert sein und diese beachten
- ✓ Gefährliche Stoffe vorschriftsmäßig und sicher handhaben und lagern
- ✓ Produktkennzeichnung und -etiketten lesen, verstehen und beachten
- ✓ Arbeitsanweisungen befolgen

Kompetenz:

Gerüste, Leitern und andere Ausrüstung zur Arbeit in Höhen sicher nutzen und unter Anleitung auf- und abbauen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Besondere gesetzliche Bestimmungen zur Arbeit in Höhen ➤ Verwendung von Gerüsten und Leitern ➤ Elemente der vertikalen Zirkulation ➤ Arten von Gerüsten, Hebebühnen und Leitern für die Arbeit in der Höhe ➤ Sichere Nutzung von Leitern und Gerüsten ➤ Grundkenntnisse der Montage, des Befestigens und des Abbaus von Gerüsten, Hebebühnen, Leitern ➤ Schutzmaßnahmen bei Abrissarbeiten oder starker Staubeentwicklung ➤ Fälle von möglichen Schäden ➤ Schutz-, Kontroll- und Gegenmaßnahmen für Risiken bei der Arbeit in Höhen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Gerüste, Leitern, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sicher nutzen ✓ Elemente der vertikalen Zirkulation korrekt und sicher einsetzen ✓ Hebebühnen und Platten zur Arbeit in der Höhe einsetzen ✓ Unter Anleitung Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten anbringen ✓ Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sichern ✓ Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten unter Anleitung abbauen ✓ Mögliche Schäden und Unfallrisiken erkennen und beheben
---	--

B.5. Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund

Kompetenz:
Untergründe hinsichtlich ihrer Bearbeitung analysieren und bewerten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten von Untergründen ➤ Die Beschaffenheit von Untergründen ➤ Qualitätskriterien zur Beurteilung des Zustands eines Untergrunds (Widerstandsfähigkeit, Kohäsion, Feuchtigkeitsgrad, Ebenheit,...) ➤ Qualitätsstufen ➤ Techniken zur Überprüfung des Zustands des Untergrunds ➤ Mängel und Schäden an Untergründen ➤ Auswirkungen von mangelhaften Untergründen auf Folgearbeiten ➤ Wechselwirkung von verschiedenen Bearbeitungstechniken und Bindemitteln an Untergründen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Den vorzubereitenden Untergrund anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten ✓ Die Beschaffenheit erkennen und dokumentieren ✓ Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren ✓ Qualitätsstufen identifizieren ✓ Techniken zur Überprüfung eines Untergrundes korrekt einsetzen ✓ Auswirkungen festgestellter Mängel und Eigenschaften auf Folgearbeiten einschätzen
--	--

Kompetenz:
Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Pläne und Skizzen für Arbeiten an Untergründen ➤ Möglichkeiten der Fertigung bzw. Bearbeitung von Untergründen ➤ Arten von Vorbereitungstechniken für Untergründe ➤ Fachwortschatz bezüglich der spezifischen Arbeiten und Werkzeuge 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Vorbereitungstechniken festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und
---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Trocknungsdauer zwischen verschiedenen Vorbereitungsarbeiten ➤ Analyse des Arbeitsumfeldes ➤ Die Materialien zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Materialmengen (Gewicht, Volumen, ...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstungen zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Material-, Werkzeug-, und Ausrüstungslisten ➤ Schutz- und Kontrollmaßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Materialien bestimmen und auswählen ✓ Gewicht des Materials schätzen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen
--	---

Kompetenz:
Vorbereitende Arbeiten an einem Untergrund fachgerecht durchführen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken zur Vorbereitung von Untergründen: <ul style="list-style-type: none"> - Waschen - Entfetten (Ablaugen) - Abschleifen - Tapete entfernen - Bürsten – absaugen - Entstauben - Rost entfernen - Oxydationsspuren entfernen - Kratzen - Abbeizen - Abbrennen - Neutralisieren ➤ Materialien zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Besonderheiten beim Vorbereiten von Untergründen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen zum Vorbereiten von Untergründen ➤ Innovativtechniken ➤ Toleranzgrenzen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Untergründe bedarfs- und fachgerecht vorbereiten durch: <ul style="list-style-type: none"> - Waschen - Entfetten (Ablaugen) - Abschleifen - Tapete entfernen - Bürsten – absaugen - Entstauben - Rost entfernen - Oxydationsspuren entfernen - Kratzen - Abbeizen - Abbrennen - Neutralisieren ✓ Materialien zum Vorbereiten von Untergründen wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Alternative oder innovative Techniken gezielt einsetzen ✓ Toleranzgrenzen einhalten
--	--

Kompetenz:
Die Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund abschließen, prüfen, bewerten und daraus Rückschlüsse für Folgearbeiten auf diesem Untergrund ziehen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für Arbeiten an Untergründen ➤ Schadensfälle und Mängel an Untergründen nach der Vorbereitung ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen ✓ Kontrollmaßnahmen an Untergründen durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüfen
---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Vorbereitung von Untergründen auf Folgearbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Folgearbeiten nach Untergründen planen ➤ Der Schadensbericht ➤ Schnittstellen und Haftung auf Baustellen (zwischen Gewerken / Auftragnehmern) 	<p>Kriterien erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst vorbereiteten Untergründen anbringen ✓ Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Untergründen anbringen ✓ Schadensbericht / Mängelliste erstellen ✓ Mangelhaften Untergrund oder irreparable Untergrundsäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen
---	---

B.6 Das Glätten einer Wandfläche

Kompetenz:
Das Glätten einer Wandfläche bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten und Besonderheiten von Wandflächen ➤ Mängel an Wandflächen ➤ Pläne und Skizzen für Arbeiten an Wandflächen ➤ Qualitätsstufen ➤ Möglichkeiten der Fertigung bzw. zum Glätten von Wandflächen ➤ Arten von Glätte-techniken für Wandflächen ➤ Fachwortschatz bezüglich der spezifischen Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Trocknungsdauer zwischen verschiedenen Glätzarbeiten ➤ Umwelteinflüsse beim Bearbeiten von Fassaden und Wandflächen (Temperatur, Witterung, Staub, ...) ➤ Analyse des Arbeitsumfeldes ➤ Die Materialien zum Glätten von Wandflächen ➤ Materialmengen (Gewicht, Volumen, ...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstungen zum Glätten von Wandflächen ➤ Material-, Werkzeug-, und Ausrüstungslisten ➤ Kontrollmaßnahmen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die zu glättende Wandfläche anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten ✓ Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Qualitätsstufen identifizieren ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Glätte-techniken festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen und auf sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Umwelteinflüsse überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Glätzarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Materialien bestimmen und auswählen ✓ Gewicht des Materials schätzen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten (ggf. unter Verwendung von Ausrüstung für Arbeit in Höhen) ✓ Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen
---	--

Kompetenz:

Die Arbeiten zum Glätten einer Wandfläche fachgerecht durchführen.

Kenntnisse:	Fertigkeiten:
<ul style="list-style-type: none">➤ Spezifische Techniken zum Glätten von Wandflächen:<ul style="list-style-type: none">- Verputzen- Kitten- Zuspachteln- Abziehen- Verharzen- Armierungsgewebe kleben- Bestreichen- Thermische und akustische Isolierung- Untergrundtapeten➤ Materialien zum Glätten von Wandflächen➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen zum Glätten von Wandflächen➤ Toleranzgrenzen	<ul style="list-style-type: none">✓ Wandflächen bedarfs- und fachgerecht glätten durch:<ul style="list-style-type: none">- Verputzen- Kitten- Zuspachteln- Abziehen- Verharzen- Armierungsgewebe kleben- Bestreichen- Thermische und akustische Isolierung- Untergrundtapeten✓ Materialien zum Glätten wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen✓ Toleranzgrenzen einhalten

Kompetenz:

Die Arbeiten zum Glätten einer Wandfläche fertig stellen, prüfen, bewerten und daraus Rückschlüsse für Folgearbeiten auf dieser Wandfläche ziehen.

Kenntnisse:	Fertigkeiten:
<ul style="list-style-type: none">➤ Kontrollmaßnahmen für das Glätten von Wandflächen➤ Schadensfälle und Mängel an Wandflächen nach dem Glätten (z.B. durch klimatische Einflüsse)➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand von Wandflächen➤ Auswirkungen unsachgemäßer Vorbereitung von Wandflächen auf Folgearbeiten➤ Korrekturarbeiten und -techniken➤ Folgearbeiten nach Wandflächenbeschaffenheit planen➤ Der Schadensbericht➤ Schnittstellen und Haftung auf Baustellen (zwischen Gewerken / Auftragnehmern)	<ul style="list-style-type: none">✓ Kontrollmaßnahme an Wandflächen auswählen und durchführen✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst geglätteten Wandflächen anbringen✓ Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Wandflächen vornehmen✓ Schadensbericht / Mängelliste erstellen✓ Mangelhafte Wand oder irreparable Untergrundsäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen

B.7. Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Wandflächen

Kompetenz:

Farben und Lacke nach ästhetischen, funktionalen und technischen Kriterien zuordnen und bedarfsgerecht auswählen sowie fachgerecht einsetzen.

Kenntnisse:

- Farbenlehre, primäre, binäre und Komplementärfarben
- Farbharmonie und -kontraste
- Wertigkeit von Farben (warme, kalte und neutrale Farben)
- Wirkung von Farben auf den Menschen
- Technische Eigenschaften von Farben und Lacken
- Anwendung von Farben in Innenräumen
- Anwendung von Farben an geglätteten Wandflächen und Fassaden
- Besonderheiten der Anwendung von Farben im industriellen Kontext
- Einsatz einer Farbtabelle (Farbkartonkarte)
- Auswahl von Farben und Lacken
- Auswahl von Farbtönen
- Grundlagen der Herstellung von Farben und Lacken
- Mischen und Verdünnen von Farben und Lacken:
 - Berechnen von Misch- und Verdünnungsgraden und -mengen
 - Mischtechniken
 - Verdünnungstechniken
 - Kontrolltechniken
- Zusammensetzung von Farben und Lacken sowie ergänzender Materialien:
 - Farbpigmente und ihre Wirkung
 - Lösungsmittel
 - Bindemittel
 - Zusatzstoffe
 - Füllstoffe

Fertigkeiten:

- ✓ Farben und Lacke nach ihrer dekorativen und ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen
- ✓ Farben und Lacke nach ihrer optischen Wirkung zuordnen und auswählen
- ✓ Farben und Lacke nach ihren technischen Eigenschaften zuordnen und auswählen
- ✓ Kunden in Fragen der Farb- und Materialwahl beraten
- ✓ Farben und Lacke anwendungsspezifisch (Innen-, Außen- bzw. Industrieanwendungen) zuordnen und auswählen
- ✓ Eine Farbtabelle einsetzen
- ✓ Einen bestehenden Farbton erkennen und finden (in Anstrich-, Lasur- oder Lackarbeiten)
- ✓ Mischverhältnisse berechnen, notieren und errechnete Mengen an Farbe vorbereiten
- ✓ Bedarfsgerecht mischen und verdünnen
- ✓ Kontrolltechnik auswählen und anwenden
- ✓ Pigmente der gängigsten Farben bestimmen
- ✓ Zusammensetzung und Eigenschaften von Farben und Lacken bei den verschiedenen Arbeiten und bei der sachgerechten Lagerung beachten

Kompetenz:

Baustile und -epochen bestimmen sowie neue Stilrichtungen und Trends ermitteln. Baustile und neue Trends und Techniken bei den verschiedenen Arbeiten beachten und umsetzen.

Kenntnisse:

- Die Baustile nach Epochen, von der Renaissance bis zur Gegenwart
- Das Malerhandwerk in den verschiedenen Epochen
- Erkennungsmerkmale von Stilrichtungen und ihre jeweiligen dekorativen Elemente
- Grundlagen der Restaurierung alter Bausubstanz

Fertigkeiten:

- ✓ Baustile und Merkmale verschiedener Epochen erkennen und zuordnen
- ✓ Innenräume einer bestimmten Stilrichtung zuordnen
- ✓ Material- und Werkzeugauswahl, Arbeitstechniken und dekorative Elemente einer Stilrichtung anpassen (insbesondere bei der Restaurierung)

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Besondere Materialien, Werkzeuge und Techniken der Restaurierung ➤ Moderne Stilrichtungen und Trends ➤ Neue Arbeitsmethoden und Materialien ➤ Handwerkliche Umsetzung von Stilrichtungen und Trends 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeitgeist und Trends im Anstreichen, Lackieren und Tapezieren recherchieren und bei Kundenberatung und Arbeiten berücksichtigen ✓ Stete Weiterbildung zu neuen Stilen Materialien, Produkten und Techniken
--	---

Kompetenz:
Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Wandflächen bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von Farben auf Untergründen und Wandflächen ➤ Die verschiedenen Techniken des Anstreichens und Lackierens ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Eigenschaften des Untergrunds ➤ Die Materialien für Anstreicher- und Lackierarbeiten ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von Farben und Lacken (Funktion, Mischung, Aufbereitung, Kompatibilität,...) ➤ Farben und Lacke bemessen (Volumen, Anteile,...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Anstrich und Lackierarbeiten ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Technik des Mischens und des Verdünnens ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe ➤ Arbeitsabläufe des Anstreichens und Lackierens ➤ Kontrollmaßnahmen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Bestehende Mängel erfassen und dokumentieren ✓ Materialien (insbesondere Farben und Lacke) bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Farben und Lacke sowie Hilfsstoffe beachten ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Dickflüssigkeit, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Art des zu verwendenden Lösungsmittel, ...) ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Mische, Filtern und Verdünnen der Farben und Lacken ✓ Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen
---	---

Kompetenz:
Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Wandflächen fachgerecht durchführen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken des Anstreichens und Lackierens: 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Anstreich- und Lackierarbeiten bedarfs- und fachgerecht ausführen durch:
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - Anstreichen auf Holz - Anstreichen auf Metall - Anstreichen auf Gips- oder Zementputz - Anstreichen auf Beton oder Ziegel - Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...) - Besondere Lackiertechniken - Übertönen - Fixieren - Isolieren - ... ➤ Materialien für Anstrich und Lackierarbeit ➤ Besonderheiten bei Anstrich und Lackierarbeit ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen für Anstrich und Lackierarbeit ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln (z.B. Rolle, Pinsel oder Spritzwerkzeuge) ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen beim Anstreichen und Lackieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Anstreichen auf Holz - Anstreichen auf Metall - Anstreichen auf Gips- oder Zementputz - Anstreichen auf Beton oder Ziegel - Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...) - Besondere Lackiertechniken - Übertönen - Fixieren - Isolieren - ... ✓ Farben, Lacke, Hilfsmittel und Materialien wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Verschiedene Anwendungen im Anstreichen und Lackieren beherrschen ✓ Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten
--	---

Kompetenz:

Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Flächen fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

Kenntnisse:

- Kontrollmaßnahmen für Anstreicher- und Lackerarbeiten
- Beschädigungen und Mängel (z.B. klimatischer Art)
- Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand
- Auswirkungen unsachgemäßer Anstreicher- und Lackierarbeiten
- Korrekturarbeiten und -techniken
- Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken

Fertigkeiten:

- ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen
- ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren
- ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen
- ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen
- ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen
- ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen

B.8 Anbringen eines dekorativen Elements

Kompetenz:

Dekorative Elemente nach ästhetischen und funktionalen Kriterien zuordnen und kundengerecht auswählen sowie fachgerecht verwenden.

Kenntnisse:

- Arten, ästhetische und funktionale Eigenschaften von dekorativen Elementen:
 - Zierleiste
 - Säule
 - Rosette

Fertigkeiten:

- ✓ Dekorative Elemente nach ihrer ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen
- ✓ Dekorative Elemente nach funktionalen Eigenschaften auswählen
- ✓ Kunden in Fragen der Auswahl

<ul style="list-style-type: none"> - Karnies - Borte - Fugenleiste - Kordel - ... ➤ Fertigungsmaterialien für dekorative Elemente ➤ Qualitätskriterien und -stufen ➤ Stilrichtungen bei dekorativen Elementen ➤ Anforderungen an Untergründe, Wandflächen und Räume zum Anbringen von dekorativen Elementen ➤ Chemische Grundlagen bezüglich der Verbindungsarten zwischen Werkstoffen (insbesondere Kleben) ➤ Leime, Haftmittel, Silikone, Schäume ➤ Stuck ➤ Grundkenntnisse des Stuckateurhandwerks 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ dekorativer Elemente beraten ✓ Fertigungsmaterial und Eigenschaften von dekorativen Elementen bei den verschiedenen Arbeiten beachten ✓ Qualität von dekorativen Elementen einschätzen und in der Auswahl berücksichtigen ✓ Bestehende Untergründe, Wandflächen und Räume erfassen und die Einsatzmöglichkeiten von dekorativen Elementen einschätzen ✓ Chemische Prozesse bei der Verbindung von Werkstoffen und Eigenschaften von Klebstoffen beim Anbringen von dekorativen Elementen beachten ✓ Stilrichtungen berücksichtigen ✓ Einfachste Stuckarbeiten durchführen
--	---

Kompetenz:
Das Anbringen von dekorativen Elementen bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und -bedarf aus ästhetischer und funktionaler Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von dekorativen Elementen ➤ Die verschiedenen Techniken des Anbringens von dekorativen Elementen ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Die Materialien für das Anbringen von dekorativen Elementen (inklusive Klebstoffe und andere Hilfsmittel) ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von dekorativen Elementen ➤ Dekorative Elemente bemessen (Längen, Durchmesser, Volumen, Gewicht,...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen und Ausrüstung für das Anbringen dekorativer Elemente ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Technik des Klebens ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe ➤ Schutz- und Kontrollmaßnahmen 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen und funktionalen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche oder Stilrichtungen beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Grundbedingungen bei Untergründen, Wandflächen und Räumen prüfen und bewerten ✓ Materialien (dekorative Elemente und Klebstoffe) bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Werkzeug und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Elemente und Hilfsstoffe beachten ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Materialbeschaffenheit, Eignung von Klebstoffen, Zusatzstoffe und Komponenten, Anwendungshinweise ...) ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Werkzeuge und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen
--	--

Kompetenz:
Dekorative Element nach qualitativen und ästhetischen Kriterien fachgerecht anbringen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken zum Anbringen der häufig gebrauchten dekorative Elemente, wie <ul style="list-style-type: none"> - Zierleiste - Säule - Rosette - Karnies - Borte - Fugenleiste - Kordel - ... ➤ Niveaumermittlung: Lot, Wasserwaage und Lasertechnik ➤ Techniken zur Berücksichtigung von Niveauunterschieden ➤ Methoden der Befestigung durch Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ... ➤ Besonderheiten beim Anbringen von dekorativen Elementen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln (z.B. Klebstoffe) ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen beim Anbringen dekorativer Elemente 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Anbringen von dekorativen Elemente bedarfs-, stil- und fachgerecht ausführen, mit: <ul style="list-style-type: none"> - Zierleiste - Säule - Rosette - Karnies - Borte - Fugenleiste - Kordel - ... ✓ Niveauunterschiede mit Lot, Wasserwaage oder Lasertechnik ermitteln ✓ Niveauunterschiede beachten, ggf. ausgleichen ✓ Befestigungsmethode zweckdienlich auswählen und anwenden, wie Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ... ✓ Ausrüstung und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Materialschonend arbeiten ✓ Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten
---	---

Kompetenz:
Das Anbringen eines dekorativen Elements fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für das Anbringen dekorativer Elemente ➤ Beschädigungen und Mängel (z.B. durch falsche Handhabung, falscher Wahl der Befestigungsmethode und -materialien oder Inkompatibilität von Werkstoffen) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Arbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen
--	---

B.9 Gestalterische Techniken

Kompetenz:

Gestalterische Techniken im Anstreicher- und Lackiererhandwerk bedarfs-, stil- und fachgerecht auswählen und vorbereiten.

Kenntnisse:

- Kundenwünsche und Bedarfsermittlung, insbesondere aus ästhetischer Sicht
- Vorlagen, Pläne und Skizzen
- Die Mustertafel
- Grundbedingungen für das Anwenden gestalterischer Techniken auf Untergründen und Wandflächen (Kohäsion, Widerstandsfähigkeit, Feuchtigkeitsgrad, Ebenheit, Winkel, Lot...)
- Die verschiedenen gestalterischen Techniken
- Die spezifischen Materialien für gestalterische Techniken
- Zusammenstellen und Vorbereiten von Materialien (Funktion, Mischung, Aufbereitung, Kompatibilität,...)
- Materialmengen (Volumen, Anteile,...)
- Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge
- Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...)
- Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen
- Analyse des Arbeitsumfelds
- Vorbereitende Arbeitsabläufe
- Arbeitsabläufe und -planung
- Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für dekorative Arbeiten
- Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten
- Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen

Fertigkeiten:

- ✓ Die ästhetischen und stilistischen Anforderungen ermitteln
- ✓ Kreative Gestaltungsvorschläge erarbeiten und vorbringen
- ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen, Vorlagen (z.B. Fotos) verwenden
- ✓ Mustertafeln verwenden
- ✓ Untergründe und Wandflächen prüfen, einschätzen, bestehende Mängel erfassen und dokumentieren
- ✓ Die adäquaten Gestaltungsmaterialien bestimmen und auswählen
- ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und gestalterischen Techniken festlegen
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen
- ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen
- ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen
- ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen
- ✓ Bedarf an Material schätzen
- ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen
- ✓ Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen

Kompetenz:

Einfache gestalterische Technik fachgerecht ausführen.

Kenntnisse:

- Kreativität und Design im Handwerk
- Dekorationsstile von der Renaissance bis zur Gegenwart
- Moderne Trends der Dekoration
- Dekorative Effekte, die durch spezifische Materialien erzielt werden
- Dekorative Effekte, die durch spezifische Werkzeuge erzielt werden (z.B. Effektmusterrolle...)
- Dekorative Effekte, die durch spezifische Produkte, dekorative Elemente und

Fertigkeiten:

- ✓ Dekorationsstil in der gestalterischen Arbeit beachten und umsetzen
- ✓ Moderne Trends ermitteln und sich in neuen Techniken weiterbilden
- ✓ Ausgewählte trend-, stil- und kundengerechte dekorative Effekte erzielen durch:
 - spezifische Materialien
 - spezifische Werkzeuge
 - dekorative Elemente und Hilfsmittel

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hilfsmittel erzielt werden ➤ Farbeffekte und -kombinationen ➤ Die Schrifttypen ➤ Techniken zur Widergabe von verschiedenen Schrifttypen ➤ Verwendung von Schablonen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Mehrfarbig malen ✓ Passende Schrifttypen und -größen auswählen ✓ Schriften in verschiedenen Techniken anbringen ✓ Schablonen auswählen, ggf. herstellen und korrekt einsetzen
---	--

Kompetenz:
Eine kombinierte gestalterische Technik nach ästhetischen und qualitativen Kriterien fachgerecht anbringen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische kombinierte gestalterische Techniken (Art, Ausführung, Materialien, Werkzeuge und Besonderheiten): <ul style="list-style-type: none"> - marmorierter Effekt - hölzerner Effekt - metallischer Effekt - Effekt des Reliefs - Rosteffekt (Patina) - ... ➤ Kontrolltechniken 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durch fachgerechtes Anwenden kombinierter dekorativer Techniken folgende Effekte erzielen: <ul style="list-style-type: none"> - marmorierter Effekt - hölzerner Effekt - metallischer Effekt - Effekt des Reliefs - Rosteffekt (Patina) - ... ✓ Kontrolltechniken auswählen und anwenden
---	--

Kompetenz:
Gestalterische Arbeiten und Techniken fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für gestalterische Techniken ➤ Fehler und Mängel (z.B. durch unsachgemäße Ausführung) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Ausführung dekorativer Techniken ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen
---	--

B.10 Tapezieren

Kompetenz:
Tapezierarbeiten bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von Tapeten 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Bestehende Mängel an Untergründen
---	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfung und Bewertung von Untergründen und Wänden ➤ Vorbereitung und Mängelbehebung an Untergründen und Wänden für das Tapezieren ➤ Die verschiedenen Techniken des Tapezierens ➤ Die Materialien für Tapezierarbeiten ➤ Verschieden Leime und ihr Gebrauch ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von Tapeten und Tapeziermaterialien ➤ Tapeten bemessen (Flächen, Längen,...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Tapezierarbeiten ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds 	<ul style="list-style-type: none"> und Wänden erfassen und dokumentieren ✓ Untergründe und Wände vorbereiten und Mängel ggf. beheben ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Art des Anbringens in Funktion der Tapete und des Untergrunds auswählen ✓ Materialien (insbesondere Tapeten und Klebstoffe) bestimmen und auswählen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Tapetenbahnen erkennen (natürliche Struktur: Leinen, Reisstroh, Stroh, Kork,...) und auswählen ✓ Materialien vor dem Anbringen überprüfen ✓ Leim sachgerecht auswählen und vorbereiten (Dickflüssigkeit anpassen) ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen
--	---

Kompetenz:
 Tapeten nach qualitativen, funktionalen und ästhetischen Kriterien fachgerecht anbringen.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Techniken des Zurechtschneidens von Tapeten und textilen Fasern, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen - Übergänge - Nachbessern des Einzeichnens - ... ➤ Techniken des Anbringens ➤ Die Besonderheiten des Anbringens der Tapete (spannen, kleben, ...), ➤ Vor- und Nachteile, Besonderheiten, Kompatibilität mit Oberflächen und Beschichtungen von verschiedenen Techniken ➤ Kenndaten und Kriterien des Tapezierens (Zentrierung, Flucht, Übergänge, Kleberichtung,...) ➤ Identifikationssymbole (Bäder, Klebereihefolge, ...) 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tapeten und textile Fasern fachgerecht zuschneiden, durch: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen - Übergänge - Nachbessern des Einzeichnens - ... ✓ Muster an Tapeten erkennen ✓ Akustische und thermische Isolierung befestigen ✓ Kleben ✓ Tapeten anbringen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Tapeten, Textilien, Fasern und Leime beim Anbringen beachten ✓ Aufziehen ✓ Tapeten zentrieren, Flucht und Übergänge beachten sowie die Kleberichtung
--	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten von Übergängen (gerade, gesprungen, ohne Übergang, ...) ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln ➤ Materialien, bes. Tapeten, textile Fasern und Leime (Eigenschaften, Funktionalität, Kompatibilität, Verwendung) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschiedene Arten von Übergängen fachgerecht und sauber ausführen ✓ Den letzten Schliff anbringen (z.B. Nachschneiden, Glätten) ✓ Werkzeuge und Hilfsmittel wirtschaftlich, korrekt einsetzen
--	--

Kompetenz:
Tapezieren fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Elemente der Endfertigung (Zierstreifen, Borte, ...) ➤ Kontrolltechniken ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen beim Anbringen von Tapeten ➤ Faktoren der Beschädigung (klimatisch...) ➤ Schutzmaterialien und oder Schutzausrüstungen ➤ Schutztechniken ➤ Unterhalt des Werkzeugs und der Ausrüstung (wie, wie oft, Schutz, Sicherheit) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll-Zustands mit dem Ist-Zustand 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen ✓ Elemente der Endfertigung fachgerecht und sauber anbringen ✓ Baustelle bzw. Arbeitsplatz aufräumen und säubern ✓ Vorgaben des Herstellers berücksichtigen ✓ Eine Checkliste mit Kriterien erstellen
---	--

B.11 Unterhaltsarbeiten

Kompetenz:
Unterhaltsarbeiten bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Kontrollmaßnahmen für notwendige Unterhaltsarbeiten an: <ul style="list-style-type: none"> - Untergründen - Gestrichenen oder lackierten Flächen - Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen) - Dekorativ- oder Tapezierarbeiten - Gestalterischen Arbeiten ➤ Mögliche Beschädigungen und Mängel (inklusive Grade und Toleranzgrenzen): 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Kontrollmaßnahmen durchführen an: <ul style="list-style-type: none"> - Untergründen - Gestrichenen oder lackierten Flächen - Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen) - Dekorativ- oder Tapezierarbeiten - Gestalterischen Arbeiten ✓ Bestehende Mängel, Schäden erfassen und dokumentieren:
---	--

<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Beschichtungen - Farbänderungen - Klimatisch bedingte Veränderungen - Abnutzung - Funktionalitätsprüfung - Ästhetische Einschätzung ➤ Die verschiedenen Unterhaltstechniken ➤ Fachwortschatz bezüglich der Unterhaltsarbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen beim Unterhalt ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Eigenschaften des Untergrunds ➤ Die Materialien für Unterhaltsarbeiten ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von Farben, Lacken, dekorativen Elementen, Tapeten und Unterhaltsmaterialien ➤ Materialbedarf bemessen (Volumen, Anteile, Längen...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Unterhaltsarbeiten ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften der Beschichtungen bestimmen - Farbton analysieren - Klimaschäden feststellen - Abnutzungsgrad prüfen - Funktionalität prüfen - Ästhetische Einschätzung abgeben ✓ Unterhaltsmaterialien bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Unterhaltstechniken und -stufen festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Unterhaltsarbeiten und -materialien vorbereiten
--	--

Kompetenz:

Unterhalts-, Reinigungs- und einfache Restaurierungsarbeiten fachgerecht durchführen. Mängel, Schäden und klima- bzw. nutzungsbedingte Alterung beheben.

<p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reinigungstechniken für: <ul style="list-style-type: none"> - Untergründe und Flächen - Teppichböden - Tapeten oder textile Fasern - gestrichene oder lackierte Flächen ➤ Korrekturtechniken beim: <ul style="list-style-type: none"> - Anstreichen und Lackieren - Tapezieren - Anbringen dekorativer Elemente ➤ Grundlagen der Restaurierungstechniken an alter Bausubstanz ➤ Besondere Unterhaltstechniken im Bereich Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> - Anstriche von Wandflächen und Decken (gestalterische und klassische Techniken) - Außenanstrichen - Tapeten (und textile Fasern) - Stuckarbeiten - Erhaltende Techniken (Lacke, Öle ...) 	<p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Fachgerechtes Reinigen von <ul style="list-style-type: none"> - Untergründen und Flächen - Teppichböden - Tapeten oder textile Fasern - gestrichenen oder lackierten Flächen ✓ Das Reinigungsprodukt gemäß des Verschmutzungsgrades dosieren ✓ Ablaugen mit oder ohne Maschine ✓ Waschen ✓ Korrekturtechniken auswählen und fachgerecht durchführen ✓ Einfache Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten an alter Bausubstanz vornehmen
--	--

Kompetenz:

Unterhaltsarbeiten fertig stellen, prüfen und ggf. erweitern.

Kenntnisse:

- Regelmäßigkeit der Unterhaltsarbeiten
- Kontrolltechniken
- Faktoren der mangelhaften Unterhaltsarbeit (klimatisch...)
- Schutzmaterialien und oder Schutzausrüstungen
- Schutztechniken
- Unterhalt des Werkzeugs und der Ausrüstung (wie, wie oft, Schutz, Sicherheit)
- Kriterien zur Überprüfung des Soll-Zustands mit dem Ist-Zustand

Fertigkeiten:

- ✓ Unterhaltsheft führen
- ✓ Kontrolltechniken auswählen
- ✓ Kontrollieren
- ✓ Mögliche Faktoren der Beschädigung oder mangelhaften Unterhalts identifizieren
- ✓ Schutzmaterialien und Schutzausrüstung auswählen
- ✓ Seinen Arbeitsplatz aufräumen
- ✓ Eine Checkliste mit Kriterien erstellen
- ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung berücksichtigen
- ✓ Bei Bedarf Unterhaltsarbeiten ausdehnen oder erneuern

L01 Anstreicher/in – Tapezierer/in : Stunden- und Punkteverteilung

KURSE	1. JAHR				2. JAHR				3. JAHR				TOTAL	
	Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Punkte			Std.	Pkte.
		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		Jahr	Prüf.	Total		
Werkstoffe und Werkzeuge	40	30	40	70	30	25	40	65	20	10	20	30	90	165
Farb- und Gestaltungslehre	25	15	25	40	30	25	40	65	30	30	40	70	85	175
Untergründe	40	30	40	70	20	15	20	35	20	10	20	30	80	135
Fachrechnen	25	15	25	40	20	15	20	35	30	30	40	70	75	145
Sicherheitsstandards	20	10	10	20	16	10	15	25	12	5	10	15	48	60
Kundengespräch	10	5	10	15	20	15	15	30	20	15	20	35	50	80
Praktisches Arbeiten	20	15		15	24	15		15	28	20		20	72	50
Arbeitsbericht		30				30				30				90
TOTAL	<u>180</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300	<u>160</u>	150	150	300		900

Leistungsfächer

- 1. Lehrjahr Werkstoffe und Werkzeuge + Untergründe
- 2. Lehrjahr Werkzeuge und Werkstoffe + Farb- und Gestaltungslehre
- 3. Lehrjahr Fachrechnen + Farb- und Gestaltungslehre

FORTSCHRITTSTABELLE

L01 ANSTREICHER/IN

TAPEZIERER/IN

<u>FERTIGKEITEN</u>	im Betrieb		
	Lehrjahr		
	1	2	3
RECHTE UND PFLICHTEN IN DER AUSBILDUNG			
Die Fortschrittstabelle korrekt ausfüllen			
Lehrvertrags- und Arbeitspflichten einhalten			
Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern			
Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden			
Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden			
Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen			
Sozialkompetenz im Betrieb und dessen direkten Umfeld aufzeigen und sich in Betriebs- und Arbeitswelt integrieren			
Sich in Betrieb und Umfeld korrekt verhalten			
SICHERHEIT UND HYGIENE AM ARBEITSPLATZ			
Berufsübergreifende und -spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienebestimmungen verstehen und anwenden			
Sicherheitsrisiken und Unfallquellen erkennen und beheben			
Unfall verursachendes Verhalten vermeiden und Arbeitsabläufe sicher gestalten			
Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung verwenden			
Korrekte Berufsbekleidung tragen			
Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen			
Sich bei Unfällen und in Notfallsituationen korrekt verhalten			

Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen			
Unfallausrüstung und Erste Hilfe Ausrüstung korrekt einsetzen			
Unfallstellen sichern			
Unfälle umgehend und vorschriftsmäßig melden			
Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten und rüchenschonende Bewegungen ausführen			
Hebewerkzeuge und Hilfsmittel einsetzen			
KUNDEN- UND DIENSTLEISTUNGSORIENTIERUNG			
Kundenorientierung in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs umsetzen			
Kunden durch kundenorientiertes Auftreten und zufriedenstellende Arbeit binden			
Anstands- und Verhaltensregeln beachten			
Kunden respektvoll und freundlich behandeln			
Privatsphäre und -eigentum des Kunden respektieren			
Bedürfnisse und Erwartung der Kunden gezielt erfragen und erkennen			
Auf Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in Arbeiten, Angeboten und Gesprächen eingehen			
Kundenfeedback aufnehmen, auswerten und berücksichtigen			
Arbeit, Produkte und Dienstleistungen dem Kunden Feedback anpassen (je nach Art der Anpassung unmittelbar kurz- oder langfristig)			
Reklamationsmöglichkeiten erläutern			
Kundeneinwand aufnehmen, verstehen und korrekt beantworten bzw. weitergeben			
Reklamationsursachen erkennen und möglichst beheben			
Neue Marktentwicklungen, Trendartikel und -techniken durch Recherchen und Schulungen kennen lernen			
Neue Produkte und Techniken ggf. einführen			
VORBEREITEN DER BAUSTELLE			
Baupläne und -skizzen lesen, verstehen und bei der Baustellenvorbereitung und Arbeitsausführung beachten			
Einfache Pläne und Skizzen zur Arbeitsvorbereitung selbst erstellen			
Zu beachtende Größen und Maße aus Plänen und Dokumenten entnehmen, ggf. be-			

oder umrechnen und umsetzen			
Arbeits- und Baustellendokumente verstehen und daraus notwendige Vorbereitungen und Arbeiten ableiten			
Einfache Dokumente zur Baustellen- und Arbeitsvorbereitung aufstellen			
Eine Baustellenakte zusammenstellen			
Den gängigen Fachwortschatz verstehen und gebrauchen			
Ist- und Soll-Situation eines Objektes vergleichen und daraus Baustellen- und Arbeitsvorbereitungen ableiten			
Den Aufbau und die Bestandteile einer Baustelle benennen (Materialien, Werkzeuge und Ausrüstung)			
Die notwendigen Informationen zu Waren, Materialien und Liefermöglichkeiten zusammentragen			
Materialien bedarfsgerecht auswählen			
Waren annehmen und prüfen			
Art der Lagerung und Lagerflächen auswählen und vorbereiten			
Waren sachgerecht und sicher lagern			
Beachten von Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen beim Lagern und beim Umgang mit Waren, insbesondere bei gefährlichen Stoffen			
Gewicht und Volumen von Materialien schätzen, messen und errechnen			
Sicherheitshinweise, Herstellervorgaben und Produktetiketten erkennen, deuten und beachten			
Material wirtschaftlich einsetzen			
Materialien sachgerecht auf der Baustelle transportieren und Hebewerkzeuge korrekt einsetzen			
Materialien zwischen Baustellen sachgerecht und sicher transportieren			
Reststoffentsorgung in die Baustellenplanung und -vorbereitung einbeziehen			
Gefahrenstoffe und zu entsorgende Bauabfälle auf Baustellen (Ist-Zustand) erkennen und deren Umfang schätzen			
Umweltrichtlinien kennen, verstehen und auf der Baustelle einhalten			
Müll und Reststoffe korrekt trennen und entsorgen			
Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren bzw. nach der Arbeit wiederherstellen			
Werkzeuge und Maschinen zweckdienlich auswählen und in die Baustellenplanung			

einbeziehen			
Werkzeuge und Maschinen ggf. beschaffen oder austauschen			
Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle der Aufgabe entsprechend korrekt, sicher und effizient einsetzen			
Werkzeuge und Maschinen durch sachgerechte Lagerung und Nutzung im gutem Zustand erhalten			
Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren			
Werkzeuge und Maschinen regelmäßig und vorschriftsmäßig reinigen und unterhalten			
Werkzeuge und Maschinen bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen			
Baustellen sicher planen und einrichten			
Sicherheitsausrüstung verwenden			
Einen Bauzaun anbringen			
Baustellenschilder anbringen			
Baustelle und Wege absichern			
Baustelle und Baustellenwege aufräumen und reinigen			
Möbiliar und Gebäudeausstattung schützen			
Böden mit adäquatem Material schützen			
Über die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsplans informiert sein und diese beachten			
Gefährliche Stoffe vorschriftsmäßig und sicher handhaben und lagern			
Produktkennzeichnung und -etiketten lesen, verstehen und beachten			
Arbeitsanweisungen befolgen			
Gerüste, Leitern, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sicher nutzen			
Elemente der vertikalen Zirkulation korrekt und sicher einsetzen Hebebühnen und Platten zur Arbeit in der Höhe einsetzen			
Unter Anleitung Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten anbringen			
Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sichern			
Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten unter Anleitung abbauen			
Mögliche Schäden und Unfallrisiken erkennen und beheben			

VORBEREITUNGSARBEITEN AN EINEM UNTERGRUND			
Den vorzubereitenden Untergrund anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten			
Die Beschaffenheit erkennen und dokumentieren			
Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren			
Qualitätsstufen identifizieren			
Techniken zur Überprüfung eines Untergrundes korrekt einsetzen			
Auswirkungen festgestellter Mängel und Eigenschaften auf Folgearbeiten einschätzen			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Vorbereitungstechniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Materialien bestimmen und auswählen			
Gewicht des Materials schätzen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Untergründe bedarfs- und fachgerecht vorbereiten durch:			
Waschen			
Entfetten (Ablaugen)			
Abschleifen			
Tapete entfernen			
Bürsten – absaugen			
Entstauben			

Rost entfernen			
Oxydationsspuren entfernen			
Kratzen			
Abbeizen			
Abbrennen			
Neutralisieren			
Materialien zum Vorbereiten von Untergründen wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen			
Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Alternative oder innovative Techniken gezielt einsetzen			
Toleranzgrenzen einhalten			
Kontrollmaßnahme auswählen			
Kontrollmaßnahmen an Untergründen durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst vorbereiteten Untergründen anbringen			
Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Untergründen anbringen			
Schadensbericht / Mängelliste erstellen			
Mangelhaften Untergrund oder irreparable Untergrundschaen bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen			
DAS GLÄTTEN EINER WANDFLÄCHE			
Die zu glättende Wandfläche anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten			
Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Qualitätsstufen identifizieren			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Glätttechniken festlegen			

Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen und auf sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Umwelteinflüsse überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Glättarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Materialien bestimmen und auswählen			
Gewicht des Materials schätzen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten (ggf. unter Verwendung von Ausrüstung für Arbeit in Höhen)			
Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Wandflächen bedarfs- und fachgerecht glätten durch:			
Verputzen			
Kitten			
Zuspachteln			
Abziehen			
Verharzen			
Armierungsgewebe kleben			
Bestreichen			
Thermische und akustische Isolierung			
Untergrundtapeten			
Materialien zum Glätten wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen			
Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Toleranzgrenzen einhalten			
Kontrollmaßnahme an Wandflächen auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			

Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst geglätteten Wandflächen anbringen			
Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Wandflächen vornehmen			
Schadensbericht / Mängelliste erstellen			
Mangelhafte Wand oder irreparable Untergrundsäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen			
ANSTRICH- UND LACKIERARBEITEN AUF EINEM VORBEREITETEN UNTERGRUND UND AUF GEGLÄTTETEN WANDFLÄCHEN			
Farben und Lacke nach ihrer dekorativen und ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen			
Farben und Lacke nach ihrer optischen Wirkung zuordnen und auswählen			
Farben und Lacke nach ihren technischen Eigenschaften zuordnen und auswählen			
Kunden in Fragen der Farb- und Materialwahl beraten			
Farben und Lacke Anwendung spezifisch (Innen-, Außen- bzw. Industrieranwendungen) zuordnen und auswählen			
Eine Farbtabelle einsetzen			
Einen bestehenden Farbton erkennen und finden (in Anstrich-, Lasur- oder Lackarbeiten)			
Mischverhältnisse berechnen, notieren und errechnete Mengen an Farbe vorbereiten			
Bedarfsgerecht mischen und verdünnen			
Kontrolltechnik auswählen und anwenden			
Pigmente der gängigsten Farben bestimmen			
Zusammensetzung und Eigenschaften von Farben und Lacken bei den verschiedenen Arbeiten und bei der sachgerechten Lagerung beachten			
Baustile und Merkmale verschiedener Epochen erkennen und zuordnen			
Innenräume einer bestimmten Stilrichtung zuordnen			
Material- und Werkzeugauswahl, Arbeitstechniken und dekorative Elemente einer Stilrichtung anpassen (insbesondere bei der Restaurierung)			
Zeitgeist und Trends im Anstreichen, Lackieren und Tapezieren recherchieren und bei			

Kundenberatung und Arbeiten berücksichtigen			
Stete Weiterbildung zu neuen Stilen Materialien, Produkten und Techniken			
Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Bestehende Mängel erfassen und dokumentieren			
Materialien (insbesondere Farben und Lacke) bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Besonderheiten der ausgewählten Farben und Lacke sowie Hilfsstoffe beachten			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Dickflüssigkeit, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Art des zu verwendenden Lösungsmittel, ...)			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Mische, Filtern und Verdünnen der Farben und Lacken			
Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Anstreich- und Lackierarbeiten bedarfs- und fachgerecht ausführen durch: Anstreichen auf Holz			
Anstreichen auf Metall			
Anstreichen auf Gips- oder Zementputz			
Anstreichen auf Beton oder Ziegel			
Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...)			
Besondere Lackiertechniken			
Übertönen			

Fixieren			
Isolieren			
Farben, Lacke, Hilfsmittel und Materialien wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen			
Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Verschiedene Anwendungen im Anstreichen und Lackieren beherrschen			
Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten			
Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
ANBRINGEN E INES DEKORATIVEN EFEKTS			
Dekorative Elemente nach ihrer ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen			
Dekorative Elemente nach funktionalen Eigenschaften auswählen			
Kunden in Fragen der Auswahl dekorativer Elemente beraten			
Fertigungsmaterial und Eigenschaften von dekorativen Elementen bei den verschiedenen Arbeiten beachten			
Qualität von dekorativen Elementen einschätzen und in der Auswahl berücksichtigen			
Bestehende Untergründe, Wandflächen und Räume erfassen und die Einsatzmöglichkeiten von dekorativen Elementen einschätzen			
Chemische Prozesse bei der Verbindung von Werkstoffen und Eigenschaften von Klebstoffen beim Anbringen von dekorativen Elementen beachten			
Stilrichtungen berücksichtigen			
Einfachste Stuckarbeiten durchführen			
Die ästhetischen und funktionalen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche oder Stilrichtungen beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			

Grundbedingungen bei Untergründen, Wandflächen und Räumen prüfen und bewerten			
Materialien (dekorative Elemente und Klebstoffe) bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen			
Werkzeug und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Besonderheiten der ausgewählten Elemente und Hilfsstoffe beachten			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Materialbeschaffenheit, Eignung von Klebstoffen, Zusatzstoffe und Komponenten, Anwendungshinweise ...)			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Das Anbringen von dekorativen Elementen bedarfs-, stil- und fachgerecht ausführen, mit: Zierleiste			
Säule			
Rosette			
Karnies			
Borte			
Fugenleiste			
Kordel			
Niveauunterschiede mit Lot, Wasserwaage oder Lasertechnik ermitteln			
Niveauunterschiede beachten, ggf. ausgleichen			
Befestigungsmethode zweckdienlich auswählen und anwenden, wie Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ...			
Ausrüstung und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen			
Material schonend arbeiten			

Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten			
Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
GESTALTERISCHE TECHNIKEN			
Die ästhetischen und stilistischen Anforderungen ermitteln			
Kreative Gestaltungsvorschläge erarbeiten und vorbringen			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen, Vorlagen (z.B. Fotos) verwenden			
Mustertafeln verwenden			
Untergründe und Wandflächen prüfen, einschätzen, bestehende Mängel erfassen und dokumentieren			
Die adäquaten Gestaltungsmaterialien bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und gestalterischen Techniken festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen			
Dekorationsstil in der gestalterischen Arbeit beachten und umsetzen			
Moderne Trends ermitteln und sich in neuen Techniken weiterbilden			

Ausgewählte trend-, stil- und kundengerechte dekorative Effekte erzielen durch: spezifische Materialien			
spezifische Werkzeuge			
dekorative Elemente und Hilfsmittel			
Mehrfarbig malen			
Passende Schrifttypen und -größen auswählen			
Schriften in verschiedenen Techniken anbringen			
Schablonen auswählen, ggf. herstellen und korrekt einsetzen			
Durch fachgerechtes Anwenden kombinierter dekorativer Techniken folgende Effekte erzielen: marmorierter Effekt			
hölzerner Effekt			
metallischer Effekt			
Effekt des Reliefs			
Rosteffekt (Patina)			
Kontrolltechniken auswählen und anwenden			
Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
TAPEZIEREN			
Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Bestehende Mängel an Untergründen und Wänden erfassen und dokumentieren			
Untergründe und Wände vorbereiten und Mängel ggf. beheben			
Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen			

Art des Anbringens in Funktion der Tapete und des Untergrunds auswählen			
Materialien (insbesondere Tapeten und Klebstoffe) bestimmen und auswählen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Tapetenbahnen erkennen (natürliche Struktur: Leinen, Reisstroh, Stroh, Kork,...) und auswählen			
Materialien vor dem Anbringen überprüfen			
Leim sachgerecht auswählen und vorbereiten (Dickflüssigkeit anpassen)			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Tapeten und textile Fasern fachgerecht zuschneiden, durch: Maßnahmen			
Übergänge			
Nachbessern des Einzeichnens			
Muster an Tapeten erkennen			
Akustische und thermische Isolierung befestigen			
Kleben			
Tapeten anbringen			
Besonderheiten der ausgewählten Tapeten, Textilien, Fasern und Leime beim Anbringen beachten			
Aufziehen			
Tapeten zentrieren, Flucht und Übergänge beachten sowie die Kleberichtung			
Verschiedene Arten von Übergängen fachgerecht und sauber ausführen			
Den letzten Schliff anbringen (z.B. Nachschneiden, Glätten)			

Werkzeuge und Hilfsmittel wirtschaftlich, korrekt einsetzen			
Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen			
Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren			
Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren			
Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen			
Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen			
Elemente der Endfertigung fachgerecht und sauber anbringen			
Baustelle bzw. Arbeitsplatz aufräumen und säubern			
Vorgaben des Herstellers berücksichtigen			
Eine Checkliste mit Kriterien erstellen			
UNTERHALTSARBEITEN			
Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln			
Besondere Kundenwünsche beachten			
Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen			
Kontrollmaßnahmen durchführen an: Untergründen			
Gestrichenen oder lackierten Flächen			
Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen)			
Dekorativ- oder Tapezierarbeiten			
Gestalterischen Arbeiten			
Bestehende Mängel, Schäden erfassen und dokumentieren:			
Eigenschaften der Beschichtungen bestimmen			
Farbton analysieren			
Klimaschäden feststellen			
Abnutzungsgrad prüfen			
Funktionalität prüfen			
Ästhetische Einschätzung abgeben			

Unterhaltsmaterialien bestimmen und auswählen			
Die verschiedenen Unterhaltstechniken und -stufen festlegen			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen			
Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen			
Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen			
Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen			
Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen			
Bedarf an Material schätzen			
Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten			
Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen			
Unterhaltsarbeiten und -materialien vorbereiten			
Fachgerechtes Reinigen von: Untergründen und Flächen			
Teppichböden			
Tapeten oder textile Fasern			
gestrichenen oder lackierten Flächen			
Das Reinigungsprodukt gemäß des Verschmutzungsgrades dosieren			
Ablaugen mit oder ohne Maschine			
Waschen			
Korrekturtechniken auswählen und fachgerecht durchführen			
Einfache Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten an alter Bausubstanz vornehmen			
Unterhaltsheft führen			
Kontrolltechniken auswählen			
Kontrollieren			
Mögliche Faktoren der Beschädigung oder mangelhaften Unterhalts identifizieren			
Schutzmaterialien und Schutzausrüstung auswählen			
Seinen Arbeitsplatz aufräumen			

Eine Checkliste mit Kriterien erstellen			
Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung berücksichtigen			
Bei Bedarf Unterhaltsarbeiten ausdehnen oder erneuern			

UNTERSCHRIFTEN:

Der gesetzliche Vertreter
oder Vormund

Der Lehrling

Der Lehrmeister

Der Ausbilder

Fortschrittstabelle ausfüllen	Datum der letzten Überprüfung	Unterschrift Betriebsleiter/Ausbilder
1. Lehrjahr		
2. Lehrjahr		
3. Lehrjahr		

